

ISEK-Werkstatt für Jugendliche

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Delmenhorst (ISEK)

ISEK-Werkstatt am 16. Mai 2013 im Rathaus Delmenhorst



ISEK-Werkstatt für Jugendliche

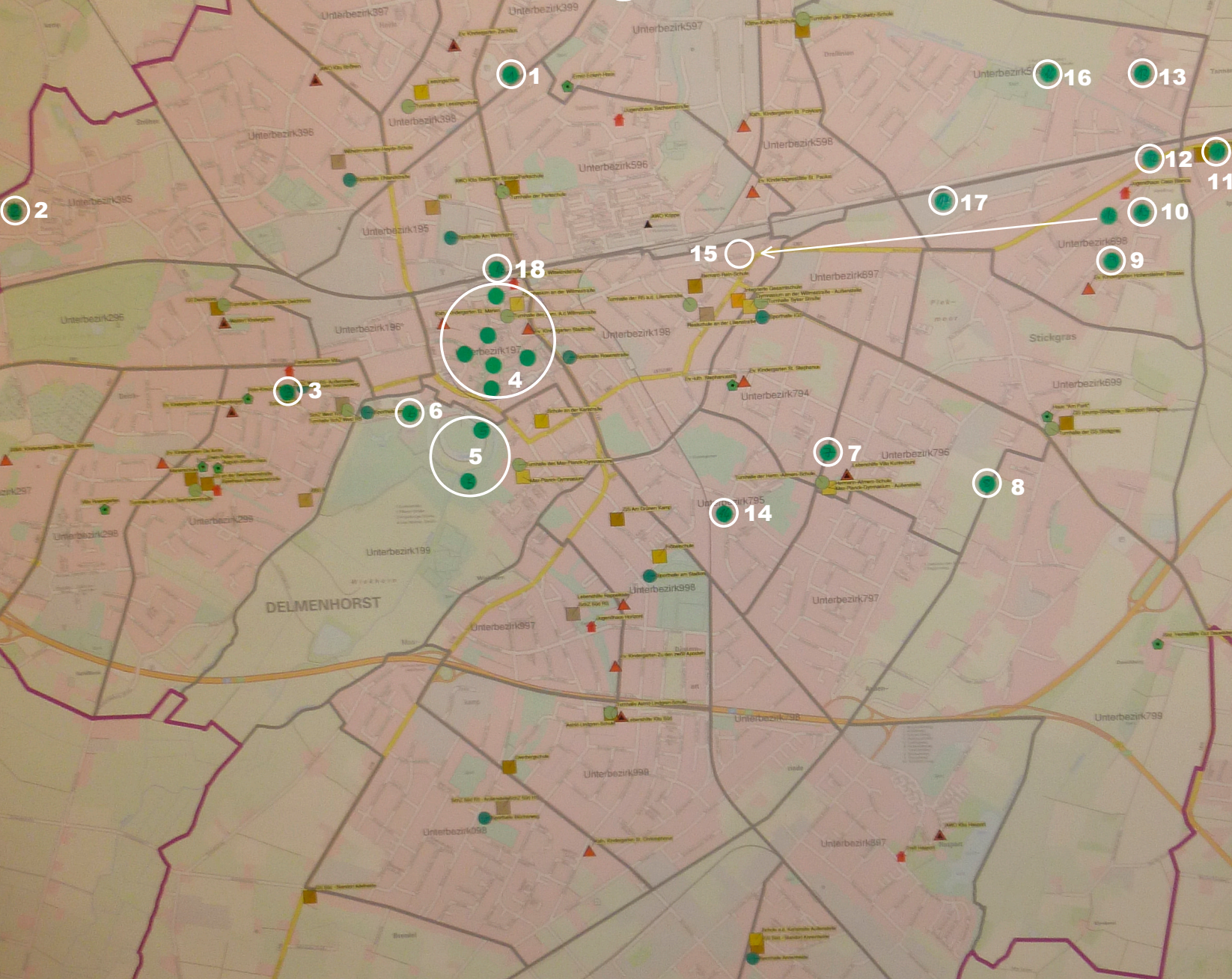


Am Donnerstag, den 16. Mai 2013 fand die erste von insgesamt sechs ISEK-Werkstätten zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Delmenhorst statt. Den Start machte die Werkstatt für Jugendliche, in der gemeinsam mit den jungen Bewohnern und Bewohnerinnen der Stadt Ideen gesammelt wurden, aus denen konkrete Projekte für Delmenhorsts Stadtentwicklung entstehen können.



Neben Jugendlichen zwischen 11 und 17 Jahren waren der Oberbürgermeister Patrick de La Lanne, Christoph Jankowsky vom Fachdienst Stadtentwicklung und Katja Schmall vom Fachdienst Jugendarbeit und Kindertagesbetreuung anwesend. Die Jugendlichen kommen aus unterschiedlichen Stadtteilen und Schulen Delmenhorsts und erarbeiteten zusammen mit GEWOS eine bunte Mischung an Ideen. Besonders die Wiederbelebung der Innenstadt stellte sich auch bei den Jugendlichen als wichtiges Thema heraus. Sie stellt einen wichtigen Treffpunkt für die Jugendlichen dar. Daneben wurden viele Nutzungsmöglichkeiten der Graftanlagen diskutiert. Die Jugendhäuser mit ihrem vielfältigen Angebot wurden als Stärke von Delmenhorst herausgestellt, dennoch zieht es Jugendliche aufgrund mangelnder Angebote vor Ort in ihrer Freizeit bislang vielfach nach Oldenburg und Bremen.

Wichtige Orte der Delmenhorster Jugendlichen



Mithilfe eines Stadtplans und Klebepunkten markierten die Jugendlichen die Orte in Delmenhorst, die sie besonders häufig nutzen. Neben den Freizeitangeboten im direkten Wohnumfeld ist die Innenstadt für die Jugendlichen ein wichtiger Ort, um sich mit Freunden zu treffen. Anschließend wurde besprochen, was an diesen Plätzen verbessert werden müsse und welche Angebote sich die Jugendlichen zusätzlich wünschen.

- 1 Kaufland
- 2 Dwoberg
- 3 Schulzentrum West
- 4 Innenstadt
- 5 Joggen in der Graft
- 6 Skatepark
- 7 Fußballplatz
- 8 Kaufland und Fitness
- 9 Kirchengemeinde
- 10 Treffpunkt am Bahnhof
- 11 Fußballplatz an der Grundschule Iprump
- 12 Bahnhof Heidkrug
- 13 Spielplatz
- 14 Stadion
- 15 Yeni Cammii Moschee (Bremer Straße 95)
- 16 Heidkruger Bäke
- 17 Alter Güterbahnhof
- 18 Hauptbahnhof

Innenstadt

- + längere
- einheitliche Öffnungszeiten
- leerstand Karstadt
- neues Einkaufszentrum
- neue Läden (Güter, Fachgeschäfte)

ins Karstadt investieren

McDonalds + Restaurants nach Zoller!

Treffpunkt im Einkaufszentrum

Events bei Neueröffnung

Schulklasse: Läden eröffnet

→ Testgeschäft

neue Geschäftsideen
→ Räume bieten

Jugendzentrum in der Innenstadt?

Elektronikladen

Klettergerüst für Kletterer
→ Spielplatz

Innenstadt: Leben außerhalb der Geschäftszeit

Ausbildungsstandort Delmenhorst

Jute-Läden zu wenig Läden

↓ geschäftig?

Schuldenlos

Jugendhäuser

gute Restaurants

Hertho

→ Kletterpark

Sport Events

Joggingpfad auf dem Dach

Dachcafé

Events / Veranstaltungen

Kino → Jugendfilmfest

Jugenddisco in der Markthalle

Film + Event mitmachen!

Musik Openair-Kino

Grafr

Grafrthema

↓
Schwimmerbecken zu klein

Erneuerungen
→ Studenten
→ Rentner

→ Schüler

- Delfina war besser mehr Außenangebot größer
- Freibad
- Springturm
- Preis

Freibad Gaudete

10er Turm fehlt

Kunststraßen zentral! und mehrere Basketballfelder → zweites Korb!

Rollschuhbahn → auch für Inline

Sportgärten

Hotelwiege → Kletterstange / Spülbecken

- Klettern
- Skateanlage vergrößern
- Trampolin
- Beachvolleyball

Innenstadt

Lösungsvorschläge für leerstehende Gebäude

In der Innenstadt

- Neues Einkaufszentrum eröffnen
- Neue, moderne Läden, Elektronikgeschäft ansiedeln
- Eher ins ehem. Hertie Kaufhaus investieren als ins Jutecenter

Ehemaliges Hertie-Kaufhaus

- Kletterpark/Joggingpfad auf dem Dach errichten
- Dachcafé eröffnen
- Gebäude als Sport- und Veranstaltungszentrum umbauen

Treffpunkt Innenstadt

- Einen überdachten Treffpunkt z.B. Einkaufszentrum schaffen
- Ein dauerhaftes Jugendcafé in der Innenstadt eröffnen
- Jugendzentrum in der Innenstadt schaffen
- Events und Veranstaltungen
- Klettergerüst / Spielflächen für Kleinkinder in der Innenstadt bauen

Einkaufen und Verweilen

- Warenangebot steigern
- Überdachtes Einkaufszentrum errichten
- Outletcenter ansiedeln
- Längere und einheitliche Öffnungszeiten vereinbaren
- Mc Donalds und andere Restaurants mit Öffnungszeiten bis nach 20 Uhr im Zentrum eröffnen
- Innenstadt außerhalb der Geschäftszeiten beleben
- Testgeschäfte / Räume für neue Geschäftsideen bieten
- Beleuchtung in der Innenstadt verbessern

Graffanlagen

Graffwiesen

- Spielplätze für über 12-Jährige einrichten
- Grillplätze in den Graffwiesen schaffen
- Sportgarten gestalten
- Trimm-dich-Pfad einrichten
- Kunstrasenplätze zum Fußball spielen anlegen
- Einen zweiten Basketballkorb aufstellen
- Klettern in der Graff ermöglichen
- Skateanlage vergrößern
- Eine Trampolinanlage errichten
- Beachvolleyballflächen anlegen
- Kletterstange / Spielplatz auf der Hotelwiese errichten

Grafftherme

- Zu kleine Schwimmbecken
- Zu wenige Außenangebote (Fehlendes Freibad / fehlende Springtürme)
- Zu hohe Preise
- Ermäßigungen einführen

Allgemein

- Mehr Spiel- und Freizeitflächen für Mädchen anbieten
- Rollschuhbahn im Stadion auch für Inlineskates nutzen
- Delmenhorst als Ausbildungsstandort stärken

Jugendliche sammeln Ideen für Zukunft der Stadt

Konzept soll zusammen mit Bürgern erarbeitet werden

← ZURÜCK ZUM ARTIKEL

F Empfehlen Tweet +1 i A A A



Markierten ihre Lieblingorte in Delmenhorst (von links) : Marcel, Samet und Esra Bild: Robert Otto

DELMENHORST - Wie soll sich die Stadt entwickeln? Mit dieser Frage beschäftigten sich am Donnerstag Delmenhorster Kinder und Jugendliche im Rathaus. Hier fand die erste von insgesamt sechs Werkstätten im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) statt. Während der gemeinsamen Treffen sollen neue Ideen für die Stadtentwicklung von Delmenhorst erarbeitet werden.

Auch Oberbürgermeister **Patrick de La Lanne** war am Donnerstag vor Ort, um Fragen zu beantworten und Anregungen entgegenzunehmen. Die in den Werkstätten gesammelten Ideen sollen im Anschluss möglichst in konkrete Projekte münden.

„Ihr seid diejenigen, die sich hier aufhalten, und auch hier bleiben sollen“, sagte **Carolin Wandzik** vom Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung (GEWOS), das die Stadt bei der Erstellung des ISEK unterstützt.

Besonders wichtig ist den Jugendlichen die Innenstadt: Mehr Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten, öffentliche Grillplätze in der Graft und zentral gelegene Sitzmöglichkeiten wurden oft genannt. Zur Zeit halten sich viele der jungen Stadtverbesserer nach eigenen Aussagen wochentags zwar in Delmenhorst auf, am Wochenende geht es aber meistens nach Bremen oder Oldenburg.

Das Stadtentwicklungskonzept, das bis Ende des Jahres fertig sein soll, soll ein Leitbild für die Entwicklung Delmenhorsts bis 2030 sein. So sollen neben Stadtverwaltung, Politikern und lokalen Vertretern aus den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Umwelt, Wohnen und Verkehr auch die Bürger in die Erstellung einbezogen werden. In den kommenden Werkstätten sollen so auch noch andere Delmenhorster Bürger die Chance bekommen, sich in die Stadtplanung aktiv einzuschalten. Auch im Internet können Kinder und Jugendliche Vorschläge und Anregungen abgeben.

Mehr Infos in der Gruppe „Deine Ideen für Delmenhorst“ auf www.facebook.com

Abb. 1

Kinder gestalten ihre Stadt

Junge Delmenhorster steuern eigene Ideen zur Stadtplanung bei

Die Delmenhorster Jugend hofft auf eine eigene Waterfront. Diesen Wunsch äußerten die Teilnehmer der ersten Jugenderkstatt im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts am Donnerstag im Rathaus.

Die Stadt will ihre Kinder und Jugendlichen aktiv in die Stadtplanung einbeziehen. **Carolin Wandzik** vom Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung (GEWOS) leitete deshalb die erste von insgesamt sechs Jugendwerkstätten im Rahmen von ISEK. Sie wollte von den Kindern und Jugendlichen wissen, welche Plätze sie in der Stadt nutzen, was an diesen verbessert und welche neuen Orte noch geschaffen werden sollten.

Vor allem die Innenstadt ist für Kinder und Jugendliche ein wichtiger Treffpunkt. Um



Carolin Wandzik erklärte den jungen Teilnehmern, wie sie sich bei der Stadtplanung einbringen können. Foto: tk

sich dort auch wohlfühlen zu können, wünschten sich die engagierten Teilnehmer der Werkstatt vor allem mehr Einkaufsläden und überdachte Sitzmöglichkeiten. Auch ein Einkaufszentrum wie die Waterfront steht ganz weit oben auf der Wunschliste.

Oberbürgermeister **Patrick de La Lanne** besuchte die Veranstaltung, um die Vorschläge der Kinder und Jugendlichen, die bei der Stadtplanung im Rahmen von ISEK bis zum Jahr 2030 berücksichtigt werden sollen, persönlich entgegenzunehmen. (ck)

Abb. 2

Pressemeldungen zur ISEK- Jugendwerkstatt

Abb. 1: NWZ ONLINE am 17. 05. 2013

Abb. 2: Delme Report am 19. 05. 2013